

1. Zählen Sie auf und vergleichen Sie *Gewinn und Verlust*, wenn Sie ein aufrichtiger und heiliger Christ sind.

Sie werden vermutlich in dieser Welt etwas verlieren, aber Sie werden die Rettung Ihrer unsterblichen Seele gewinnen. Es steht geschrieben: „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme an seiner Seele Schaden“ (Mk 8,36).

2. Zählen Sie auf und vergleichen Sie zum anderen *Ehre und Schande*, wenn Sie ein aufrichtiger und heiliger Christ sind.

Möglicherweise werden Menschen Schande über Sie bringen, aber Ehre werden Sie haben bei Gott dem Vater, Gott dem Sohn, und Gott dem Heiligen Geist. Die Lippen einiger irrender, blinder, fehlbarer Männer und Frauen werden Ihnen Schande bringen. Von dem König der Könige und Richter der ganzen Erde wird Ihnen Ehre zuteil werden. Nur die, die er segnet, sind wirklich gesegnet. Es steht geschrieben: „Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, wenn sie damit lügen. Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden“ (Mt 5,11.12).

3. Zählen Sie auf und vergleichen Sie zum anderen *Freund und Feind*, wenn Sie ein aufrichtiger und heiliger Christ sind.

Auf der einen Seite erleben Sie die Feindschaft des Teufels und des Bösen. Auf der anderen Seite haben Sie die Gunst und Freundschaft des Herrn Jesus Christus. Ihre Feinde können Ihnen höchstens in die Ferse beißen. Sie mögen laut wüten und alle Welt zu Ihrem Ruin anstiften; aber sie können Sie nicht zerstören. Ihrem Freund ist es möglich, all die bis zum Äußersten zu retten, die durch ihn zu Gott kommen. Niemand soll sein Schaf aus seiner Hand reißen. Es steht geschrieben: „Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts mehr tun können. Ich will euch aber zeigen, vor wem ihr euch fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der, nachdem er getötet hat, auch Macht hat, in die Hölle zu werfen. Ja, ich sage euch, vor dem fürchtet euch“ (Lk 12,4.5).

4. Zählen Sie auf und vergleichen Sie zum andern das *Leben jetzt* und das *Leben, das kommt*, wenn Sie ein aufrichtiger und heiliger Christ sind.

Die gegenwärtige Zeit ist ohne Zweifel keine leichte Zeit. Es ist eine Zeit des Wachens und Betens, Kämpfens und Streitens, Glaubens und Wirkens. Aber das gilt nur für ein paar Jahre. Die zukünftige Zeit ist die Zeit der Ruhe und Entspannung. Die Sünde ist abgeworfen. Satan wird gebunden sein. Und, das Beste von allem, es wird eine Ruhe vorhanden sein, die ewig währt. Es steht geschrieben: „Unsre Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig“ (2.Kor 4,17.18).

5. Zählen Sie auf und vergleichen Sie zum anderen die *Freuden der Sünde* und das *Glück im Dienst für Gott*, wenn Sie ein aufrichtiger und heiliger Christ sind.

Die Freuden, die der Weltmensch auf seinen Wegen hat, sind hohl, unrealistisch und unbefriedigend. Sie sind wie ein Strohfeuer, das für ein paar Minuten auflodert, um dann für immer zu verlöschen. Das Glück, das Christus seinen Jüngern schenkt, ist ein solides, anhaltendes und substantielles. Es ist nicht abhängig von Gesundheit oder Umständen. Nie verlässt es einen Menschen, selbst nicht im Tod. Es endet in einer Ehrenkrone, die nicht vergeht. Es steht geschrieben, „dass das Frohlocken der Gottlosen nicht lange währt“ (Hiob 20,5). „Wie das Krachen der Dornen unter den Töpfen, so ist das Lachen der Toren“ (Pred 7,6). Aber es steht auch geschrieben: „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht“ (Joh 14,27).

6. Zählen Sie auf und vergleichen Sie zum anderen die *Unannehmlichkeit*, die wahres Christentum enthält, und die *Unannehmlichkeiten*, die für den Bösen über das Grab hinaus da sind.

Nehmen wir für einen Augenblick an, dass Bibellesen, Beten, Buße tun, Glauben und heiliges Leben Schmerzen und Selbstverleugnung erfordern. All das ist nichts im Vergleich zu dem kommenden Zorn, der für den Unbußfertigen und Ungläubigen bereitet ist. Ein einziger Tag in der Hölle wird schlimmer sein als sein ganzes Leben lang, ein